# ndamarer Mzeiger

(Cokalblatt für den Amtsgerichtsbezirk Gadamar und Umgegend.

bbeh:

bern ngen ilen. Sonntag den 7. Movember 1915.

17. Jahrgang

Rebattion Drud und Berlag von Joh. Bilbelm Borter, Sabamar.

### Bürgermeifteramt.

Befanntmachung

er bie Regelung ber Rartoffelpreife. Bom 28, Oftober 1915.

er Bunbebrat bat auf Grund bes § 3 bes eses über die Ermachtigung bes Bunbesrate virticaftlichen Magnahmen uim. vom 4. Au-1914 (Reichs-Gefethl. S. 327) beichloffen :

1. Der Reichstangler ift ermachtigt, nach isgebieten getrennt, für Kartoffeln Bochfipreife mieten, bie beim Berfauf im Grofibanbel

Die Sochftpreife eines Begirts gelten für bie

iefem Begirt erzeugten Rartoffeln. de Sochftpreife gelten fur Lieferung ohne bundert Jahreszinsen über Reichsbantbis-bingugeschlagen werben. Die Sochftpreise egen bie Roften bes Transports bis jum fen Guterbahnhofe, bei Baffertransport bis nachften Anlegeftelle bes Schiffes ober Rabund bie Roften ber Berlabung ein.

fahren ber Reichstangler bestimmt, nachgepruft.

2. Der Reichstangler erläßt Boridriften bie Breisftellung fur ben Weitervertauf im

shandel und im Rleinhandel.

3. Bur Berudfichtigung ber befonberen Mwerhaltniffe in ben verschiebenen Birticafts. eten fonnen bie Landeszentralbehorben mit immung bes Reichstanglers für ihren Begirt Teile ihres Begirfs Abweichungen von ben ag §§ 1 und 2 fur ben Berfauf und ben nerverfauf im Großhandel und im Rleinhanfoftgefesten Breifen anordnen.

Bei Berichiebenheit ber Preise am Orte ber erblichen Riederlaffung bes Raufers und bes faufere find bie fur ben letteren Ort gelten-

Breife maggebenb.

4. Gemeinden mit mehr als 10000 Gin: nern find verpflichtet, andere Gemeinden fo-Rommunalverbande find berechtigt und auf bnung ber Landeszentralbehörbe ober ber ihr bestimmten Behörben verpflichtet, Sochft für ben Rleinhandel mit Rartoffeln unter idichtigung ber besonderen örtlichen Berhaltfeftgufeten. Die Bochftpreife muffen fich palb ber §§ 2, 3 feftgefenten Grengen hal-Someit Preisprufungeftellen befteben, find por ber Seftfegung ber Bochftpreife gu horen. nd die Sochstpreise am Orte ber gewerbli-Rieberlaffung bes Bertaufers andere als am nort bes Raufers, fo find bie erfteren mag

Bemeinden tonnen fich miteinander und Sommunalverbanden jur gemeinfamen Feftg von Sochftpreifen (§ 4) vereinigen.

le Lanbesgentralbehörben tonnen Rommunals ande und Gemeinden gur gemeinfamen Feft-

g von Sochftpreifen vercinigen.

Someit bie Bochftpreife fur einen gro Begirt geregelt merben, ruht bie Berpflich. ober bie Befugnis ber gu bem Begirte geben Gemeinden und Kommunalverbande.

7. Die auf Brund biefer Berordnung feit den Preife find bochftpreife im Ginne bes bes, betreffend bochfipreife, vom 4. Auguft in ber Fassung ber Bekanntmachung vom Dezember 1914 (Reichs-Gesethl. S. 516) Berbindung mit ben Befanntmachungen vom Januar 1915 (Reiche-Gefethl. S. 25) und 13. September 1915 (Reichs: Befegbl. 6.603) Befugniffe aus § 2 und § 4 bes Befeges,

betreffenb Sochftpreife, erleiben jedoch gegenüber ben Rartoffelerzengern folgenbe Ginfchrantungen:

1) Die Anordnung wegen Uebertragung bes Eigentums u. die Aufforderung gum Bertauf ift nur julaffig gegenüber Rartoffelerzeugern mit mehr ale ein hettar Rartoffelanbau-

Durch die Uebertragung bes Gigentums u. die Aufforderung jum Bertauf barf bochftens über zwanzig vom hundert ber gefamten Rartoffelernte eines Rartoffelergen-

gers verfügt werben.

Auf Mengen, Die hiernach in Anfpruch genom= men werben tonnen, find bie Mengen angurechben Rartoffelerzeuger nicht überichritten nen, Die ber Bandwirt bereits nachweislich nach bem 10. Ofiober 1915 als Speifekartoffeln verfauft hat. Der Anordnung, burch bie enteignet wirb, bat eine Aufforderung an ben Befiger por= auszugehen, die zu enteignende Menge innerhalb f und fur Bargablung beim Empfang; wird einer boftimmten Frift auszusondern. Rommt er Raufpreis gestundet, fo burfen bis ju zwei Diefer Aufforderung nicht nach, fo tann bie gu-bundert Jahreszinfen über Reichsbankbis- ftanbige Behorbe bie Aussonberung auf feine Roften vornehmen. Das gleiche gilt von ber Unlieferung ber enteigneten Rartoffeln von ber Riederlaffung bes Landwirts bis jum nachften nig fur 50 Rilogramm überfteigen.

Guterbahnhofe. § 8. Die Lanbeszentralbehörben erlaffen bie Die Söchstpreise werben von einem Sachver- Bestimmungen gur Ausführung biefer Berord-bigenausschuffe, beffen Zusammenschung und nung. Sie können anordnen, daß die Festfehungen nach § 4 anftatt burch bie Gemeinden und Rommunalverbande erfolgen. Gie bestimmen, wer als Rommunalverband, als Gemeinde ober ale Borftand im Ginne biefer Berordnung angu

> § 9. Ale Rleinhandel im Sinne biefer Berordnung gilt ber Bertauf an den Berbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als fünfhunbert Rilogramm gum Gegenftanbe bat.

> § 10. Der Reichstangler tann Ausnahmen von ben Borfdriften biefer Berordnung erlaffen. Er ift befugt, über auslandifde Rartoffel be-

fondere Borfdriften gu erlaffen.

§ 11. Ber ben nach § 10 Abf. 2 erlaffenen Boridriften juwiderhandelt wird mit Gefangnie bis ju feche Monaten ober mit Belbftrafe bie ju fünfzehnhundert Darf beftraft.

§ 12. Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundigung in Rraft. Der Reichstanglei bestimmt ben Beitpuntt bes Außertrafttretens.

Berlin, ben 28. Oftober 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Delbrud.

Bird veröffentlicht.

Sabamar, ben 3. November 1915.

Der Bürgermeifter: Dr. Decher.

### Befanntmachung

über bie Festfegung ber bodftpreife für Rartoffeln und die Preisftellung fur ben Beiterverfauf.

Bom 28. Oftober 1915.

Auf Grund ber §§ 1 und 2 ber Befanntma= dung über die Regelung ber Rartoffelpreife vom 28. Oftober 1915 wird folgenbee bestimmt.

Der Sochftpreis fur Rartoffeln beim Bertaufe burch ben Rartoffelerzeuger im Großhantel beträgt für bie Tonne

in ben preußischen Provingen Oftpreußen, Beftpreugen, Bofen, Schlefien, Bommern, Branbenburg, in ben Großherzogtumern Dedlenburg. Schwerin, Dedlenburg. Strelit

in ben preugifden Provingen Sachfen, im Rreife Berricaft Comaltalben, im Ronig= reiche Sachien, im Großherzogtume Sachien ohne die Enflave Oftheim a. Rhon, im Rreife

Blankenberg, im Umte Calvorbe, in bc Bergogtamern Sachfen-Meiningen, Gachfen-Altenburg, Sadfen-Coburg und Gotha ohne die Enflave Amt Rönigsberg i. Fr., Anhalt, in den Fürftentumern Schwarzburg. Conbert. haufen, Schwarburg-Rubolfftabt, Reng a.L. Reuß j. 2.

in ben preugifden Provingen Schleswig-bolftein, Sannover, Beftfalen ohne ben Regierungebegirt Arneberg und ben Rreis Red. linghaufen, im Rreife Graffchaft Schaum-burg, im Großherzogtum Oldenburg ohne bas Fürftentum Birtenfeld, im Bergogtume Braunichweig ohne ben Rreis Blantenburg und bas Amt Calvorde, in ben gutftentilmern Schaumburg-Lippe, Lippe in Labed, Bremen und Samburg. in ben übrigen Teilen bes Deutschen Reiches

Der Rleinhande'shochftpreis barf bem Erzeus gerhochftpreis besjenigen Preisgebietes, in welches bie Rartoffeln sum Berbrauche geichafft merben, um nicht mehr als insgesamt eine Mart 30 Pfen-

ш.

Diefe Bestimmung tritt mit bem Tage ber Berfündigung in Rraft.

Berlin, ben 28. Oftober 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Delbrüd.

Bird veröffentlicht.

Dabamar, ben 3. Norembe. 1915. Der Burgermeifter Dr. Deder

#### Befanntmachung

übee bie Abanberung ber Befanntmachung über die Rartoffelverforgung vom 9. Oftober 1915. Bom 28. Oftober 1915

Der Bundesrat bat auf Grund bes § 3 bes Befeges über die Ermachtigung bes Bunbesrats ju wirtschaftlichen Dagnahmen uiw, vom 4. Muguft 1914 (Reichs Gefegbi. G. 327) folgenbe Berordnung erlaffen;

Artifel I.

In der Befanntmachung über bie Rartoffel. verforgung vom 9. Oftober 1915 (Reichs-Gefesbl 5. 647) werben folgenbe Menberungen vorgenom:

1) 3m § 6 Sat 2 merben bie Worte "au ben Brundpreifen (§ 10) bei Lieferungen nach bem 31. Dezember 1915 guguglich einer Bergutung fur Bermahrung (§ 8 Abf. 2)" geftrichen.

2) 3m § 7 Abf. 1 Beile 2 merben bie Borte "10 Beftat" erfest burd "1 Beftar". Sinter Abf. 1 ift folgender Abfat einzuffigen: "Auf die hiernach jur Berfügung gu bal-

tenben Mengen find Diejenigen Rartoffeln angurechnen, bie ber Landwirt nachweislich nach bem 10. Ottober 1915 ale Ereifetartoffeln verfauft bat."

Die §§ 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, merben geftrichen.

3m § 9 find bie Borte "bem Rartoffelergeuger auf die nach § 7 gur Berfügung gu haltenben" ju ftreichen.

Artifel II.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündigung in Rraft.

Berlin, den 28. Oftober 1915.

Der Stellvertreter bes Reichefanglers. Delbrud.

Bird veröffentlicht.

Sabamar, ben 3. November 1915. Der Bürgermeifter:

Dr. Deder.

### Außergewöhnlich hohe Verlufte der angreifenden Ruffen.

Bei Gateni brachen vier ftarte Angriffe bor unferen Stellungen gufammen. Die ferbifden Orte Cuprija, Tresnjevica und Baracin genommen.

### Kontrollversammlungen.

abgehalten:

In Limburg: pp. pp.

In Dabamar: Camstag, ben 13. 900. vember, vormittage 101 !! Uhr im Saale ber Birtichaft Duchicherer,

für Sabamar, Rieberhabamar, Rieberweger, Riebergeugheim, Dbergeugheim, Steinbad, Ahlbad, Faulbad, Dalmeneich Fridhofen.

In Sabamar: Samstag, ben 13. No. vomber, nachmittage 11/, Uhr im Saale ber Wirtichaft Duchicherer,

für Dorchheim, Dornborf, Ellar, Sangenmeilingen, Saufen, Beudelheim, Sintermeilingen, Langenbernbach, Mühlbach, Thalbeim, Balbmannshaufen, Wilfenroth, Lahr, Fuffingen.

Es haben fich gu ftellen.

1. Sämtliche Mannichaften bes Beurlaubtenfanbes, bes Beeres und ber Dlarine.

2. MDe Refruten und ausgehobenen, unausgebilbeten Lanbfturmpflichtige einschlieglich ber bamerftraße 10/11 verfauft werben. Jahrestlaffe 1896, fowie alle bei ber Dell-Mufterung ausgehobenen unausgebildeten und alle als tauglich bezeichneten ausgebilbeten Sanbsturmpflichtigen.

4. Alle bem Beere und ber Marine angehorenben Berfonen, bie fich gur Erholung, megen Rrantheit ober aus anderen Grunden auf Urlaub befinden und foweit marichfabig find, baß fie ben Rontrollplat erreichen fonnen.

Ber burch Rrantheit von ber Teilnahme abgehalten wird, muß durch Borloge ber Militarpapiere und Beideinigung ber Bolizeibeborbe entschuldigt merben.

Die Mannichaften werben barauf aufmertfam gemacht, daß fie mahrend bes gangen Tages ber Rontrollversammlung unter ben Militargefegen Dienft begangen.

Die Richtbefolgung ber Berufung gur Rontvollverfammlung, unentschuldigtes Fehlen ober verfpatetes Ericheinen, fomie bas Ericheinen ohne Miltarpapiere wird mit Arreft beftraft.

Limburg, ben 4. November 1915.

Sauptmelbeamt Limburg (Lahu) v. Trott, Major 3. D.

Befanntmachung

betreffend Beichlagnahme und Rachmelbung von Rupfer und Fertigfabrifaten.

Durch die Bekanntmachung M. 1/7. 15. R. Die Berbstfontrollverfammfungen 1915 im R. A. (in Rraft getreten am 20. Juli 1915) Rreife Bimburg werben in diefem Jahre wie folgt ift eine Bestandsmeldung von Fertigfabitaten, bie gang ober teilmeife aus reinem Rupfer befteben, angeordnet worden. Die Berfugung aus Fertigfabritaten murbe barin gemiffen Beichranfungen unterworfen, boch enthielt bie bama-lige Anordnung noch feine Beichlagnahme. Reuerbings werben nun burch bie "Befanntmachung betreffend Bei dlagnahme und Radmelbung von Rupfer in Gertigfabritaten", Rr. M. 5395/9. 15. R. R. A. vom 2. November 1915 eine Reihe der in Befanntmachung M 1/7. 15, R. R. A. pom 2. November 1915 eine Reihe ber Befant= machung M. 1/7. 15. R. R. M. aufgegablten Gegenstände ber Beichlagnahme unterworfen. Es handelt fich nach § 2 ber Befanntmachung hauptfächlich um gewerbliche Unlagen und Apparate, fodaß unter normalen Umftanden Bris vatpersonen und haushaltungen von ber Befclagnahme nicht betroffen werben. Den Rreis ber betroffenen Berfonen ufm. legt § 3 ber Befanntmachung feft. Die von ber Belanntmachung betroffenen Gegenstände durfen an bie Metallombilmachungsftelle bes Roniglich Breugifchen Rriegeminifteriums. Berlin 28. 9, Bots: weitige Berfügung (auch jur Ausführung von Rriegelieferungen! ift nur mit Buftimmung ber Metallmobilmachungeftelle gulaffig.

Für alle Berfonen, die ihre Melbepfticht nach Berfügung M. 1/7. 16 R. R. A. bisher nicht genügt haben, wird eine neue Melbung bis jum 30. November 1915 gefest. Gs wird bringend bavor gewarnt, biefe Rachfrift ungenust verftreichen ju laffen, ba ein Unterlaffen der Meldung ftrafrechtliche Berfolgung nach fich zieht.

Die Befanntgabe ber neuen Berordnung M. 5595|9. 15. R. R. M. erfolgt, in ber üblichen Beije durch die guftandigen Dilitarbefehlshaber mittelft Anichlages und Abbruds in amtlichen Beitungen.

Die Beichlagnahme von fertigen, gebrauchten Gegenständen aus Rupfer, Meffing und Reinfteben, und bag Ausschreitungen und Bergeben nidel nach Befanntmachung M. 315/7. 15. R ebenfo bestraft werben, als waren fie im aftiven R. A. bezw. M. 325 c/7. 15. R. R. A., mit beren Durchführung die Rommunalverbande beauftragt find, hat mit ber Berordnung M. 5395 9. 15. R. R. M. nichts ju tun.

Der Weltfrieg.

Gerbifche Flüchtlinge in Rumanien. DDP. Budapeft, 3. Nov. (Zens. Bln.)

ber auf rumanifches Gebiet geflüchteten Gerben nahmen 1200 Gerben gefangen.

2000 Ruffen bei Ciemitowce gefaugen. 2700 Gerben friegegefangen.

rund 12000 Ropfe beträgt.

Deutscher Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 5. Nov.

Bestlicher Rriegeschauplas:

Der von ben Frangofen noch befeste fleine Graben norboftlich von Le Mesnil murbe beute Racht gefaubert.

Ein Gegenangriff gegen ben von unferen Truppen gefturmten Graben nörblich von Maffiges wurde blutig abgewiesen. Am Oftranbe ibes Grabens wird noch mit Sanbgranaten gefampft. Die Rab! ber Befangenen ift auf brei Offiziere und 90 Dann geftiegen; acht Dafchinengewehre, swölf fleine Minenmerfer murben erbeutet.

Der englische Oberbefehlshaber Feldmaricall French bat in einem amtlichen Telegramm bebauptet: Mus ben Berluftliften von fieben beutiden Bataillonen, die an ben Rampfen bei Loos teilgenommen haben, geht hervor, bag ihre Berlufte ungefahr achtzig Prozent ihrer Starfe betrugen. Diefe Ungabe ift glatt erfunden.

Deftlicher Rriegsichauplas: Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von hindenburg.

Ohne Rudficht auf ihre außergewöhnlich boben Berlufte haben bie Ruffen thre vergeblichen Angriffe gwifden Sventen: und 3lfen=See, fowie bei Gateni jortgefest.

Bei Bateni brachen wieberum vier ftarte Ungriffe vor unferen Stellungen gufammen.

Deeresgruppe bec Generalfelbmaricalls Bringen Leopold von Bayern.

Es hat fich nichts von Bebeutung ereignet. Deeresgruppe bes Generals von Linfingen.

Nordweftlich von Czartoryst murben die Ruffen nach einem furgen Borftog über Rosgiuchnom: ta auf Bolczet wieder in ihre Stellungen jurüdgeworten.

Deftlich von Bubta machte unfer Angriff Fortfdritte. Debrfache ruffifche Begenftoge nordlich von Romarow murben abgefchlagen.

Bei ben Truppen bes Generals Grafen von Bothmer führte unfer Angriff gegen bie noch einen Teil von Siemitomce haltenben Ruffen jum Erfolg. Abermale fielen über 2000 Befangene in unfere Sanb.

Balfan- Rrieg of cauplas:

3m Moravica-Tale wurden die Sohen bei Artije in Befig genommen. Gublich von Cacat ift ber Ramm ber Jelica-Blanina überichritten.

Beiberfeits bes Rottenit-Bergiandes haben unfere Truppen ben Feind geworfen und in ber Berfolgung bas Nordufer ber wenlichen (Golijs-Mus Butareft wird gemelbet: bag bie Bahl fa-) Morava beiberfeits Rraljevo erreicht. Gie

### Berlin-Rouftantinopel.

DDP Genf, 4. Nov. (Zens. Bln.)

Aus Betersburg wird bem "Betit Barifien" von feinem Sonderberichterftatter gebrahtet, bag man in ruffifden Rreifen über die Lage in Ger: bien fehr beunruhigt fei. Das beutiche Borruden vollziehe fich gwar langiam, weil bie beteiligten Effettivbefiande nicht bedeutent feien, inbeffen nehmen die Fortichritte ber Deutschen, Deftereicher und Bulgaren ftandig ju, mobei fich wieder gang besonders die fcmere Artillerie bemabre. Die Folge bavon, daß jest bie birette Berbinbung Berlin-Ronftantinopel infolge ber ichen Gefandten bie Antwort, bag Rumanien Bereinigung ber beutiden und ber bulgarifden Truppen hergestellt fei, seien gan nicht ausgu- lich verzagt verließ der ferbische Gesandte bas benten. Die nächste Bufunft Gerbiens ericheine Ministerium und begab fich in die ruffische Getrot ber Tapferfeit ber ferbifden Truppen febr fanbichaft, wo er gleichfalls langere Beit ver- gegen bie Turfei agitierten. Un die ermabnichmarg. Die ferbischen Deere feien gezwungen, meilte. jurudjumeichen. Durch bie Unterbrechung Ga-Ionifi-Rifch fei ihre Berpflegung febr ichmer. Mis außerft hart werbe auch bie Berpflegung ber frangofischen Silfetruppen im Guben angefeben. Die öffentliche Meinung Ruglands fei niebergeichlagen wegen ber großen Schwierigfeiten, in benen Rugland fich befinde, und die eine fofor- bare Wirfungen aus Dae Blatt "Rea himera leitet werbe tige Intervention unmöglich machten.

### Gerbiiche Buniche.

DDP. Subapeft, 4. Rov. (Zens. Bln.)

"Utro" berichtet aus Butareft, bag ber bortige nicht erheben, aber es durfe auch Bulgarien Aus Salonifi wird gemelbet, bag bie ben fer-ferbijche Gesandte iin diffriertes Telegram von nicht erlauben, den Feind auf griechisches Ge-ber serbische Regierung erhielt, bas ben Gesan- biet zu verfolgen. Der Bierverband mußte unter Bebedung eines griechischen Bataillons

Mitteilungen enthielt. Der ferbijde Gefandte ten Truppen jurudziehen muffe. fuchte barauf ben Minifterprafibenten Bratianu auf, bei bem er eine Stunde verweilte. richten aus Rreifen, die bem Minifterprafiben: ten nahefteben, gufolge habe ber ferbifche Befanbte auch ausgeführt, bag Gerbien gezwungen fein werbe, von ben Bentralmachten und Bulgarien Frieden ju verlangen, um wenig: ftens bas gu retten, mas Gerbien bisher noch ju halten gelang, falls nicht im letten Augenblide noch Silfe tomme. Bratianu erteilte bem ferbi Gerbien nicht ju Silfe tommen tonne, Gidit-

Die Stimmung in Griechenland. Mailand, 4. Nov. (Zens. Bln.)

Der "Corriere bella Gera" melbet aus Athen: Die fdmierige Lage bes ferbifden Deeres nbt auch auf die politifche Lage Griechenlande fühlbetrachtet bie Partie für ben Bierverband als verloren, und fagt, ber Aufenthalt ber englischfrangofischen Truppen in Briechenland habe fei-Das griechische Deer ne Berechtigung mehr. "A Bilag" berichtet aus Cofia: Das Blatt tonne zwar gegen Die Berbundeten Die Baffen

ten von ber perzweifelten Lage Gerbiens ver- | barum ertennen, bag er feine Biele van Galo. ftanbigte und verichiebene barauf bejugliche nifi aus nicht erreichen tonne und bie gelanbe-"Embros" erwartet eine teilmeije Abruftung bes griechischen Beeres, mabrend bie "Athenai" erft Die Demobilifierung Des bulgarifden Deeres Wahricheinlich mirb in ber abwarten will. Rammer bie Abruftungefrage bemnachft jur Sprache tommen.

#### Rubloje Beftechungen.

WTB. Cofia, 4. Nov. Nichtamtl.

Das Regierungsblatt "Narodni Brava" bringt eine eingehende Aufftellung ber Beftechungsfummen, die im Laufe bes Geptember von Agenten bes Bierverbandes an verschiebene bulgarifche Bolititer gegeben murben, Die fur einen Krieg ten Berfonen find 1500 000 Franten ausge gahlt worden, ferner im Laufe bes Geptembet und bis jum 18: Oftober mehrere Scheds im Betrage von 2740000 Franten und an einen Bauernbundler und an anberen Berfonen Be, trage von rund 18 Millionen Franten. Da, Blatt fünbigt an, bag eine Untersuchung einge

#### Dor ferbifche Staatsichan auf ber Reife.

DDP. Graz, 4. Nov. (Zens Bln)

Die "Grager Tagespoft" berichtet aus Athen:

Deftlie s von cica. S olich b le bie ! nomme

Aus T Die ge allnrie ner ge Belager

D

Die gr

saufta Rumi DDP. A Bi den 3 en ber ainn b men ? n aur eutenb

n per

Bland

gu n

ften.

Aus B rumai gt hab den @ ten bit groß! bie n ten.

rum

neporti

Dad b bas Traue en, ho fenen te, bis ulbani junge am

Mboli

en, bei

re als

eintr Gilb tferbif enten Staat noch n

einige ne, da gemein Sala Engle arest penla nichts

Der en

die am saufn non nsmit mirb ahme ge für und i Reben

Beftan Ruge angel

ihme ertreib u angfi

Deftlich von Gruga hat die Armee bes Gene- | ber Reife fur Brima im September vorigen | to von Gallwis ben Feind über die Linie Boen. Leica-Santarovac jurudgeworfen, hat die Goben

Oberfte Beeresleitung.

#### Rifch unter Wener.

Budapeft, 4. Nov. (Zens. fBln.)

Mus Butareft wird gemelbet:

Die gegen Rifch vorbringenben bulgarifden ruppon operieren erfolgreich. Die bulgarifche tunrie hat Befestigungen von Nifch unter ihr euer genommen.

### pft. Belagerungeguftanb

00.

ine

ute

un:

ges

bes

ere

pre,

lag

be=

ut.

006 er-

In:

zen

:UI

ju:

rt-

lich

non

оф

fen

Be=

bet

cat

en.

ın.

Der

180

Bie

0 .

att

200

rft

res

uv

en

112

ge-

et

III

en

Be,

n:

10

116

über gang Griechenland.

DDP. Mihen, 3. Nov. (Zens. Bln.) Die griechische Regierung bat ben Belager: gejuftanb über gang Griechenland verbangt.

Rumanion und Die Bontralmächte. DDP. Budapeft, 4. Nov. (Zens. Bln.)

A Bilag" berichtet aus Athen: In ber grie: iden Preffe balt fich bie Radricht, bag gwien ben Bentralmachten und Rumanien por iginn der neuen ferbifchen Offenfive ein 216 mmen guftande gefommen fei, wonach Ruman gur Reutralitat verpflichtet murbe und ibm beutenbe Borteile jugefichert wurben. Rumaperpflichtete fich auch im bem Falle, bag vie ugland beobsichtige, burch Rumanien nach Germ ju mafdieren, bewaffneten Biberftand gu

#### Rumanifches Getreibe.

Budapeft, 3. Nov. (Zens. Bln)

Mus Bufareft wird gemelbet: - Rachbem fich rumanifden Großgrundbefiger bavon überigt haben, daß ber Finangminifter bem rumäden Getreibeerport immer großere Schwierig ten in ben Beg legte, haben fie beschloffen, große felbftanbige Aftion einzuleiten, obne bie weitere Unterftugung ber Regierung gu nten. Gie merben barauf binarbeiten, baß rumanifde Betreibe rafd und bequem meportiert merben fann.

#### Lotales und Provingielles.

bas biefige Rgl. Gymnafium in fcmergli-Trauer verlett burch ben Beimgang eines ben, hoffnungevollen Schulers, ber ju ber efenen Schar jener helbenmutigen Jinglinge fte, bie in hochfinnigem Entichlug von ber tulbant binmeg ju ben Baffen eilten, um junges Leben gang bem Baterlande gu meiam 19. Oftober ftarb ber Rriegsfreiwilli= Abolf Rhobe aus Dubelsheim in Ober: ien, ber nach taum vollenbetem 17. Lebens: ne als Dberfcfunbaner mit bem Beugnie Ghre feinem Andenfen,

Jahres ins heer eintrat und nach tapferen fein Baterland ftarb bei einem Sturmangriff am Taten auf bem oftlichen und westlichen Rriege= 19. Oftober auf frember Erbe infolge eines slich bes Lugomir gefturmt und im Morava- ichauplage bei Reims ben Selbentod fand. Bete bie Orte Cuprija, Tresnjevica und Baracin gen feines eblen, lauteren Befens von Lehrern vom Erf. Inf. Regt. Rr. 116 im blubendem Al nommen. 1500 Befangene murben eingebracht. und Schulern gleich gefcatt und geliebt, wird ter von 20 Jahren. Ebre feinem Andenten! ber fruh Bollenbete in unferer aller Bergen fortleben; Gottes Gerechtigfeit aber wird ibm ben unverganglichen Sohn für treuefte Pflichter: füllung bis in ben Tob nicht vorenthalten.

\* Dadamar, 5. Nov. Am Allerheiligentage feierte Beer Babnhofereftaurant Lothar Burfart fein 25jähriges Jubilaum als Bahnhofswirt. Er ift ein geborener Limburger, Um 1. November 1890 übernahm er bie Bahnhofemirtichaft gu habamar.

\* Sadamar, 5 Nov. (Raceichung ber Ma-fie und Gewichte.) Gemäß § 11 ber Mag-und Gewichtsordnung vom 30. Dai 1908 muffen bie bem eichpflichtigen Bertehre bienenden Deggerate, wie Langen: und Fluffigfeitemaße, Degwertzeuge, Sohlmaße, Gewichte und Bagen unter 30 000 Kilogramm Tragfähigfeit alle zwei Jahre jur Raceichung vorgelegt merben.

Bei ber Racheichung werben bie Deggerate auf ihre Bertehrefahigfeit gepruft und bann ne ben bem Gichftempel mit bem Jahreszeichen verjehen. Unbrauchbare oder unguläffigbefundene Deggerate werden mit taffiertem Stempel bem bis 1921 einfol.) Gigentumer gurudgegeben, irgend eine Bestrafung tritt bierbei nicht ein.

3m Rreife Limburg wird bie Raceichung im Jahre 1915 im ehemaligen Amt Sabamar wie folgt ftattfinden:

In Sadamar (Alte Schule) vom 14. einichl 18. Dez. Ebendafelbft für Faulbach vom 21 einichl. 24. Des ; für Malmeneich, Rieberhabamar, Rieberzeugheim, Dbergeugheim vom 27. einicht.

In Obermener (Gemeinbezimmer) am 8. unb Rov.; ebenbafelbft an ben gleichen Tagen für Riebermener und Steinbach.

Alle Gewerhetreibenben, Großhandlungen, Fabrifbetriebe und Landwirte, fofern fie irgendwelde Erzeugniffe nach Dag und Gemicht pertaufen ober ben Umfang ber Leiftungen banach beftimmen, werben aufgeforbert ihre eichpflichtigen Degerate in ben angegeben Nacheichungslotalen gur festgesetten Beit gereinigt vorgulegen. Ungereinigte Begenftanbe merben gurudgemiefen.

\* Mus bem Rreis Limburg, 5. Nov. Die Sammlung für bie beutichen Rriegsgefangenen in Rugland ergab bie Gumme von 10 959 Morf

\* Ellar, 5. Rov. Dem Begemarter Georg Beun von bier murbe fur hervorragenbe Tap ferfeit vor bem Feinde bas Giferue Rreng 2 Rlaffe verlieben.

\* Fuffingen, 5. Rov. Auf bem Telbe ber Ehre ftarb ben Belbentob am 6. Oftober ber Seminarift Albert Bilbelm, Dustetter im Inf Regt. 88 im blübenden Alter von 22 Jahren

\* Wilfenroth. 5. Rov. Den Belbentob für 19. Oftober auf frember Erbe infolge eines Bruftiduffes ber Dusketier Georg Bilbelm R'ein

### Ginladung

gu ben Stadtverordneten. Bahlen.

Mit laufenbem Jahr endet bie Umtebauer ber Stadtverordneten :

a) Müller, Reinhardt,

gemählt von ber III. Abteilurg,

b) Forges, gemablt von ber II. Abteilung,

c) Stahl, gemablt von ber I. Abteilung, Es haben baber Erganjungsmablen fur bie

Benannten ftattgufinden. Die Bahlen finden im Stadtverorbneten Sit-

jungefaal ftatt wie folgt:

1. Fur die III Abteilung :

Montag, den 15. November b. 3rs von vormittage 11-1 Uhr jur Bahl von 2 Stadt= verordneten auf 6.jabrige Amtsbouer (von 1916

2. Für die II. Abteilung :

Montag, ben 15. November b. 3rs. von nachmittags 3-5 11hr gur Bahl von 1 Stabtverorbneten auf 6 jahrige Amisbaner (von 1916 bis 1921 einschließlich.)

Fur die I. Abteilung:

Montag, den 15. Rovember b. 3rs. von nachmittage 5-6 11hr gur Bahl von 1 Stabtverordneten auf 6-jährige Amtsdauer (von 1916 bis 1921 einichl.)

Die Bahlberechtigten werben hiermit gu ben Bahlen eingelaben.

Der Bahlvorftanb befteht unter bem Borfite bes Burgermeifters, aus ben herren Robr und Borter als Beifigern und ben Berren Breu-Ber und Bertram als ftellvertretenbe Beifiger.

Sadamar, ben 6. November 1915.

Der Burgermeifter Dr. Docher.



und Gemeindeftenern, fomie des Baffergelbes für bas abgelaufene Bierteljahr muß in bem am nachften Montag ben 8. November feftgefesten Termine erfolgen.

Sabamar, ben 6. November 1915.

Die Stadthaffe.

r eintrafen. Er bestand aus gemungtem Gold Silber fowie Gold und Silberwaren und tferbifden Bertpapieren und wichtigen Do enten ben ferbifden Berriderhaufes. Db Staatsichat in Griedenland belaffen wird, noch nicht entichieben.

### Bufareft.

Der englifche Gefanbte in Butareft erffart einigen Tagen immer wieber ber bortigen ffe, daß England feft an bem Plane fefthal: gemeinfam mit Frankreich weitere Truppen Salonifi ju fenden. Ge ift bezeichnenb, England Erffarungen biefer Art gerabe in dareft abgibt. Die Unfundung weiterer ppenlandungen in Salonifi durfte in übri nichte anderes ale cin Bluff fein.

#### le Aufnahme ber Betreibebeftanbe.

die am 16. November ftattfindenbe neue Be saufnahme für Brotgetreibe, Safer u. Deh von ausschlaggebender Bedeutung für bie nemittelpolitit ber Regierung fein. Befon: wird es von bem Ausfall biefer Beftanbs: nahme abhangen, ob eine Erhöhung ber Brotge fur bie Bevolterung wird ftattfinden tonund ob man Brotgetreibe gur Berfutterung Reben wirb. Jeber Gingelne, ber fich an bie-Beftanbaufenahme beteiligt, muß fich baber Ruten ber Gesamtheit peinlichfte Genauig. angelegen fein laffen, bamit bie Beftanbs= nahme möglich vollftandig ift. Beber eine in vorzüglicher Qualität zu haben in ber angftliche Schatung ift am Plate.

#### Die Boftkarten.

Die Beforberung von Pofifarten mit Abbil bungen nach bem Ausland unterliegt jest auf Grund bes § 5 ber Boftordnung vom 20. Dars 1900 infolge des in ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglere von 16. Oftober 1915 erlaffenen und im Reichsanzeiger Rr. 246 vom 18. Oftober 1915 veröffentlichten Mus. u. Durchfuhrverbotes folgenben einschrönkenben Beftim-

Berboten find: Pofifarten mit Abbilbungen von Städten, Stadtteilen, geographijch genau bestimmbaren Ortichaften und Lanbichaften, bejonders hervorragenden Baulichkeiten und Dentmalern Deutschlands, Diterreich-Ungarns, ber Turtei und ber von ben verbundeten beutiden, öfterreicifd-ungarifden und turfifden Beeren befetten feindlichen Bebiete.

Richt unter bas Berbot fallen: Boftfarten mit Abbildungen ber bezeichneten Art

a. nach Defterreich-Ungarn, ber Türkei fowie den befegten Gebieten des Beftens u. des Oftens, wenn bie Abbilbungen Stabte ufm. bes Beftim: mungelandes ober Gebietes ber Poftfarje bar-

b. im Fe'bpoftvertehr an Truppen ufm. ober Militarbehörben in feindlichen Gebieten.

### Tinte

Druderei von 3. 2. Sorter.

Trop des Mangels an Rohmaterialien liefern

### Weiße Schmierseife 36 MP. pro Centr. Gelbe Schmierseife

42 Det. pro Centr. Berfand gegen Radnahme ober vorh. Raffe. Bargmann Riel, Sohenftaufenring 37.

#### STEPHENSON HOUSE STORY Ratholijche Rirche.

Sonntag, den 7. November 1915.

Frühmeffe 7 Uhr, Sofpitalfirde 7 Uhr, Ronneufirche 8 Uhr, Gymnafialgottesbienft 81/2 Uhr hochamt 10 Uhr.

#### Evangelifche Rirche.

23. Sonntag nach Trinitatis. 7. Nov. 1915. 10 Uhr Gotteebienft in Sabamar.

2 Uhr Rinbergottesbienft in Sabamar. Mittwoch, 10. Nov. abende 8 Uhr Kriegeanbacht.

#### Johann Jung, Hadamar.

Buchhandlung und Buchbinderei. Illustr. Kriegsgeschichte. — Ill. Zeitung, Modeschriften. Unterhaltungsbeilagen.

### An- und Abmeldeformulare

für ben Frembenverfehr ju haben in ber Expediton diefes Blattes.

### Allgemeime Ortsfrankenkasse des Kreises Limburg.

Die Mitglieder des Ausschuffes

werben hierburch ju ber am

Sonntag, ben 14. b. Dite., nachmittage 2 Uhr im "Schillerfaal" bes hotels "Alte Poft", hier, ftattfinbenben

### IV. ordentlichen Ausschußfigung

eingeladen (weitere, b. h. fdriftliche Ginladung erfolgt nicht.) Tages = Ordnung:

1. Festsetung bes Beranschlags für bas Geschäftsjahr 1916. 2. Bahl bes Rechnungs-Ausschuffes (§ 91 ber Kaffensatung.)

3. Berichiebenes.

Die Unterlagen ju ben Beratungsgegenständen können den Ausfougmitgliebern von heute ab vormittags von 9-1 Uhr im Buro ber Geschäftestelle (Zimmer 2) eingesehen werben

Limburg, ben 3. Rovember 1915.

Der Yorftand. 3. G. Bröt, Borfigenber.



Im Berlage von Rub. Bechtold & Comp. Wiedbaben ift ericienen (zu beziehen durch alle Buch- u. Schreibmaterilien-Sandlungen).

### Rassauischer Allgemeiner Landes-Kalender

für bas Jahr 1916.

Rebigiert v. 2B. Bittgen. - 72 S. 40, geb. - Breis 25 Pfg.

Inhalt: Gott zum Gruß! — Genealogie bes Königlichen Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung auf das Jahr 1915. — Zuversicht, von Dr. E. Spielmann. — Steinheimers Heinrich, eine Erzählung von W. Wittgen. — Mutter, Stizze von Else Sparwasser. — Marie Sauer, eine nassauische Dichterin, von Dr. theol. H. Schlosser. — Aus heitiger Zeit. — Kriegsgedichte von Marie Sauer. — Eine beutsche Helbentat. — Bermischtes — Anzeigen.

### Wiederverkäufer gefucht!

Coeben ericien: Platat betr.

Die Einschränkung des Fleich- und Fettverbrauches. Format 37×46 em auf Karton, fertig zum Aufhängen. Preis 50 Pfg. Diese Platate muffen in allen Hotels, Restaurationen usw.

zum Aushang gelangen.

# Trauer-Drucksachen!

Trauerbriefe, in jeden. Format.

Danksagungskarten,

Trauerbilder,

liefert in bester Ausführung, in kürzester Frist und jeder Zeit die

Druckerei J. W. Hörter, Hadamar.

## | Bringt euer Gold zur Reichsbank! |

### Liebesgaben

für die Allgemeinheit der Feldtruppen nimmt im Bereich des 18. Armeeforps entgegen die "Abnahmeftelle freiwilliger Gaben Nr. 2" Frankfurt a. M. Gub

Sebberichftr. 59 (im Gebaube ber Rorps-Intenbantur) Boftscheffonto: Frankfurt a. M. No. 9744.

Rotwein für die Truppen ber Oft front gur Berhutung ber Seuchengefahren wird bringend gesbraucht, und erscheint notwendiger als alles andere.

Für die Beft front und die Lagarette in ben Ettppengebieten sind Bucher und Zeitschriften notwendig. Durch die langandauernden Stellungstämpfe hat sich ein großer Bedarf an gutem Lefeftoff eingestellt.

Der Winter fieht vor ber Tur! Spendet Bolls sachen für die Rampftruppen! Unterjaden, Kopfs Brufts, Kniemarmer, Leibbinden usw.

Bajdeftude wie: hemben. Strumpfe, hande und Tajdentuder u. f. w.

Genußmittel wie: Tabat, Cigarren u. f. m., Schotolabe, Tee, Ratao, Kaffee, usw.

Rahrungsmittel: Bleifch= Fifch=, Bemufetonferven Burfte ufw.

Gebrauchsgegenstände: Taschenmeffer, Bestede, Taschenlampen u. Grsasbatterien, Rerzen, Notizbücher, Bleistifte usw.

Helfe Jeber nach Rraften mit! Jebe Babe wird mit Dant angenommen von bem vaterlandischen Frauenverein, Borsitende Frau Burgermeister hartmann ju habamar, und uns, zur Weiterbeförderung auf vorgeschriebenem Wege ins Feld, zugeführt.

Abnahmeftelle freiwilliger Gaben Rr. 2 bes 18. Armeelorps

Robert be Renfville, Commerzienrat,

Delegierter bes Raiserlichen Kommiffare und Militarinspekteurs ber freiwilligen Krankenpflege im Kriege.





### Seien Sie nicht gleichgültig

dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbstlätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

### Sie schonen Ihre Wäsche

dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Jede Zutat von Seite, Seitenpulver oder sonstigen Waschmilteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die

selbsttätige Wirkung

von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch

unnütz verteuert.

Man beachte folgende

### GEBRAUCHS - ANWEISUNG:

Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Kochen. Nachdem die Wäsche 1/4 bis 1/2 Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,

auch Febrikanten Henkel's Bleich: Soda.